



Pressemitteilung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Leipzig, 04.12.2003

Gedanken zu fünf Jahren Mitteldeutsche Medienförderung (MDM)

Am 05. Dezember 2003 lädt die MDM nach Leipzig zum traditionellen Jahresabschluss – gleichzeitig Gelegenheit für einen kleinen Rückblick.

Nach fünf Jahren Engagement der MDM sowie von vielen Einzelnen in und für die Region füllen sich die Leerstellen zwischen Rucksackproduzent und Firmenkonsortium, Multiplex und Arthouse-Kino, Kunst und Kommerz...

Im Fernsehbereich produzieren UFA und Saxonia ihre quotenstarken Serien „Soko Leipzig“ und „In aller Freundschaft“, die es vom Vorabend in die Primetime geschafft haben. Gleichzeitig realisiert ZDF- Das kleine Fernsehspiel in der Region mehrere junge und innovative Filme wie „Milchwald“ von fieber.film und SchmidtKatze Filmkollektiv oder „Gestrandet“ von Flying Moon. Während mit Harvey Keitel und „Taking Sides“ oder Jackie Chan und „In 80 Tagen um die Welt“ ein Hauch von Hollywood einzieht, feiert die Filmmesse jedes Jahr mit Kinobetreibern und Verleihern das eher „andere“ und europäische Kino. Neben den Multiplexen mit ihren vielen Sälen eröffnen nun auch Arthouse-Kinos. Bei den Regisseuren trifft Peter Greenaway und „The Tulse Luper Suitcases“ auf Sabine Wesel, die „Nimm dir dein Leben“ realisieren wird.

Firmengründer sind Münchner wie bei equinox, andere Ansiedelungen kommen aus Berlin wie Mediopolis. Dazu entstehen z.B. in Weimar aus Absolventen der Bauhaus Universität die zwei jungen Firmen Sonnendeck-TV und Ostlicht.

Mit Kinowelt hat sich in diesem Jahr ein großer Verleih in Leipzig angesiedelt, der mehr als 60 Arbeitsplätze geschaffen hat. Auf der anderen Seite entstand mit Zauberland ein Kleinstverleih. Und die MFA+ Filmdistribution Erfurt liegt von ihrer Firmengröße irgendwo dazwischen. „Luther“ verkaufte schon über 1,5 Millionen Kinokarten, kleine Filme kreisen mit unter zehn Kopien und erreichen dennoch ihr Publikum. Technisch ist die ganze Bandbreite vorhanden, auch bei künstlerischen Projekten: „Russian Ark“ wurde in 24p zum ersten Mal unkomprimiert auf Festplatte aufgezeichnet, der Dokumentarfilm „Dorogi – Unterwegs“ von pop tutu film erzählt in Cinemascope. Im Animationsbereich produzierte MotionWorks den Kinofilm „Globi“ in Halle und der ganzen Welt, „Tigel und Iger“ von Balance Film entsteht im vergleichsweise kleinen Rahmen. Und die Kl.KA-Serie um den kleinen König „Macius“ wird gerade von der Saxonia für die große Leinwand animiert. Filme aus der Region wie „Schussangst“ und „Schultze gets the Blues“ reisen zu Festivals in aller Welt, europäische Decision-Makers kommen zu Initiativen wie Discovery Campus und EAVE nach Mitteldeutschland. Und während all dem hat sich auch die MDM selbst verändert und z.B. zwei Außenstellen der Film Commission in Dresden und Erfurt geschaffen. Das Netz wird dichter.

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Große
Hainstraße 17-19
D-04109 Leipzig

phone: +49(0)341-269.87.14
fax: +49(0)341-269.87.65
mobil: +49(0)172.3477914